Abend- № 488. Ausgabe.

Berlin, Dienstag, den 17. October 1893.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:
Vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Bestellgeld; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:
die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Hofnachrichten.
Marschall Mac Mahon gestorben.
Graf Caprivi und Graf Eulenburg.
Bund der Landwirthe.
Bund der Landwirthe.
Bochum, Landtagswahl.
Ermordung des Grafen Blücher.
Schwurgericht, Hugo Löwy und Genossen.

31. October Börse geschlossen.
Productenbörse.
Privat-Maklerfirmen.
Spanien, Schweiz, Handelsvertrag.
Hessische Ludwigs-Eisenbahn.
Gotthardbahn.
St. Louis & San Francisco Bonds.
Reichsbank.
Kohlenwerksactien.
Deutscher Bergwerks- und Hütten-Actien-Verein.
Charlottenburger Wasserwerke.
Nachweisung über die Herstellung, die Versteuerung und den Bestand inländischen Branntweins.
Stempelung der Blancogiros.

I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.
Russischer Thronfolger, Prinzessin Victoria von Wales, verlobt.
Steuerreformen, Tabakinteressenten.
Frankreich, Russische Flotte, Italien.
Wien, Eisenbahn-Anschlüsse an das Deutsche Reich.
Petersburg, Eisenbahn-Frachttarife.
Warschau-Wiener Bahn.
Privatbank zu Gotha.
Bank für Sprit- und Productenhandel.
Siegener Bankverein.
„Allianz", Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.
Vereinigte Königs- und Laurahütte, Katharinenhütte.
Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellsch.
Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier.
Aktien-Gesellschaft für Eisen-Industrie zu Styrum.
Englischer Kohlenstrike.
Hildebrandtsche Mühlenwerke.
Dortmunder Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung.
Actien-Bauverein „Passage".
Verein für Zellstoffindustrie in Dresden.
Holsten Brauerei Actien-Gesellschaft in Hamburg-Altona.
Australische Importfirma, London und Sydney.
Hamburger Kaffeemarkt.

III. Beilage.
Aachener Hütten-Actienverein zu Rothe Erde.
Mittellandcanal.
Prag, Böhmische Zuckerindustrie-Gesellschaft.
Zusammenstellung der Betriebs-Ergebnisse der Eisenbahnen Oesterreich-Ungarns.

Telegramme.

Stettin, 17. October. (C. T. C.) Im Laufe des gestrigen Tages sind noch 2 weitere Todesfälle an Cholera constatirt worden. Heute wurden bis 10 Uhr Vormittags 5 Erkrankungen und 2 Todesfälle constatirt.

Greifswald, 17. October. (C. T. C.) Auf das Gräflich Blüchersche Ehepaar in Wietzow wurde von dem herrschaftlichen Gärtner ein Attentat ausgeübt, wobei der Graf getödtet und die Gräfin schwer verwundet wurde. Der Mörder entleibte sich selbst (Graf Blücher-Fincken auf Wietzow im Kreis Demmin ist am 7. December 1840 geboren und seit 1865 mit Marie von Neetzow geb. 11. April 1844, vermählt.)

Köln, 17. October. (C. T. C.) Wie die „Kölnische Zeitung" aus Berlin meldet, sind die Berichte in der Presse, das Reichsmarineamt werde im nächstjährigen Reichshaushalt aussergewöhnliche Forderungen an den Reichstag stellen, weit übertrieben. An Stellen, die durchaus unterrichtet sein müssen, wird versichert, der Entwurf des Reichs-Marine-Etats für das nächste Jahr, wie derselbe jetzt abgeschlossen ist, überschreite keineswegs die Höhe des für das laufende Jahr bewilligten Marineetats, bleibe im Gegentheil nicht unerheblich gegen diese Sätze zurück. Ueberhaupt trete das Reichsschatzamt mit ausserordentlicher Strenge allen Mehrforderungen der einzelnen Reichsämter entgegen und streiche dieselben unerbittlich in dem neuen Etatsentwurf, der in sehr weitgehender Weise der jetzigen schlechten Finanzlage des Reiches Rechnung trage.

Dresden, 17. October. (C. T. C.) Herzog Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha ist heute Vormittag zum Besuch des Königs hier eingetroffen.

Wien, 16. October. (C. T. C.) Prinz Alexander von Preussen, welcher gestern hier eingetroffen war, hat sich zu längerem Aufenthalt nach dem Semmering begeben.

Wien, 17. October. (C. T. C.) Die Brutto-Einnahmen der Orientbahnen betrugen in der 38. Woche (vom 17. Septbr. bis 23. Septbr. 1893), 228 054,01 Fr., Abnahme gegen das Vorjahr 74 124,74 Francs. Seit Beginn des Betriebsjahres (vom 1. Januar bis 23. September 1893) betrugen die Brutto-Einnahmen 8 956 212,96 Frcs., Zunahme gegen das Vorjahr 400 944,40 Frcs.

Prag, 16. October. (C. T. C.) Die Stadtverordneten haben beschlossen, wegen der Ministerial-Entscheidung, betr. die Czechischen Strassentafeln eine Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu richten und gleichzeitig die Statthalterei zu ersuchen, die angeordnete Ersetzung der bereits angebrachten Czechischen Tafeln durch doppelsprachige bis zur Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes hinauszuschieben.

Paris, 16. October. (C. T. C.) Nach hier vorliegenden Nachrichten aus Rio de Janeiro beschossen die Festungswerke in Santa-Cruz die Insurgentenschiffe „Urano" und „Pallas". Eine Anzahl Personen wurde getödtet und verwundet.

Paris, 17. October. (C. T. C.) Nach hier vorliegenden Nachrichten aus Rio de Janeiro verlassen die Einwohner die Stadt. Präsident Peixoto rüstet ein Geschwader zur Vertheidigung aus.

Paris, 17. October. (C. T. C.) Der Admiral Avelane und die Russischen Officiere sind heute Vormittag nach 9 Uhr hier eingetroffen. Auf der Fahrt vom Lyoner Bahnhofe über die grossen Boulevards nach dem Gebäude des „Cercle militair" auf dem Opernplatz wurden dieselben unter grossem Jubel mit den Rufen: „Vive la Russie!" begrüsst. Die Russen, auf welche der Empfang einen sichtlich tiefen Eindruck machte, erwiderten die Rufe mit „Vive la France". Man schätzt die Menge, welche zum Empfange am Lyoner Bahnhof anwesend war, auf 100 000. Der Einzug verlief, soweit bisher bekannt, ohne Zwischenfall.

Paris, 17. October. (C. T. C.) Marschall Mac Mahon ist heute Vormittag 10 Uhr auf Schloss La Forêt gestorben.

Lens, 16. October. (C. T. C.) Die Cavallerie musste neuerdings gegen die Strikenden einschreiten, welche die Arbeiter an der Arbeit verhindern wollten. Man befürchtet ernste Zwischenfälle.

London, 17. October. (C. T. C.) Die „Daily News" melden aus Newyork vom 16. d. M., dass die Chancen für ein Uebereinkommen in der Silberfrage geringer sind als jemals. Der Präsident Cleveland und seine Anhänger im Senat erklären, sie seien entschlossen, nur die Aufhebung der Shermanacte zu acceptiren, sie würden den Kampf nicht aufgeben, und wenn er ein Jahr dauern sollte.

Tarent, 16. October. (C. T. C.) Das Programm der Festlichkeiten zu Ehren des Englischen Geschwaders lautet: Dienstag officielles Diner an Bord des Panzerschiffes Italia", darauf Serenade und Fackelfahrt auf dem Golf; Mittwoch Jagd auf Wildschweine, Hasen und Füchse auf dem Besitzthum des Barons von Berlingeri in Policoro; Donnerstag Fiveoclocktea, dargeboten von der Municipalität für den Admiral Seymour und die Englischen Officiere, nach demselben Serenade. An jedem Abend findet eine elektrische Beleuchtung des Schifffahrtscanals statt, auch werden Musikcorps an verschiedenen Punkten des Canals und der Stadt spielen.

Rom, 16. October. (C. T. C.) In Livorno sind 15 Erkrankungen und 8 Todesfälle, in Palermo 12 Erkrankungen und 5 Todesfälle und in Patti-Marina 4 Erkrankungen und 2 Todesfälle an Cholera vorgekommen. In Rom ist eine von den früher erkrankten Personen gestorben.

Rom, 16. October. (C. T. C.) Heute begann die Beförderung von 8 Bataillonen, welche die Regierung zur Unterdrückung des Räuberunwesens nach Sicilien entsendet.

Rom, 17. October. (C. T. C.) Der Deputirte Barzilai hielt gestern im Politeama-Theater eine gegen das Ministerium gerichtete Rede, in welcher auch die sociale Frage berührt wurde. Die anwesenden Anarchisten veranlassten Ruhestörungen. Während derselben fiel ein Revolverschuss. Infolge des hierdurch entstandenen Gedränges erlitten einige Personen Contusionen. Der Polizei gelang es alsbald, die Ruhe wiederherzustellen. Heute früh brannte das Politeamatheater ab. Es wird Brandstiftung vermuthet.

Madrid, 17. October. (C. T. C.) Die Generale Sanchez und Castro sind in Melilla eingetroffen. Die Regierung sendet 15 000 Mann dorthin. Die Spanische Regierung wird vom Sultan von Marokko Genugthuung und Bezahlung der Kosten der Expedition verlangen.

Glasgow, 17. October, Vorm. 11 Uhr 5 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. 2 d. Stetig.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 17. October.

— **Hofnachrichten.** Der Prinz Friedrich August von Sachsen gab gestern Nachmittag im Hotel de Rome ein Diner, zu dem gegen 20 Einladungen ergangen waren. Am heutigen Nachmittage entsprach der Prinz einer Einladung des Officier-Corps des Garde-Schützen-Bataillons zur Tafel nach Lichterfelde. Morgen Nachmittag gedenkt der Prinz von hier nach Dresden zurückzukehren.

— **Marschall Mac Mahon,** der frühere Präsident der Französischen Republik, dessen schwere Erkrankung bereits gemeldet worden war, ist heute Vormittag auf seinem Wohnsitze La Forêt **gestorben**. Die Nachricht geht uns zu so später Stunde zu dass wir vorläufig dem Verblichenen nur wenige Worte widmen können. Einer altirischen Familie entsprossen und 1808 zu Sully bei Autun geboren, pflückte Mac Mahon die ersten kriegerischen Loorbeeren in Algerien, war bereits 1848 Brigadegeneral und entschied am 4. Juni 1859 durch sein geschicktes Eingreifen den Tag von Magenta zu Gunsten der Französischen Waffen. 1870 erhielt er das Commando des ersten Corps, ward bei Wörth durch den Kronprinzen Friedrich Wilhelm aufs Haupt geschlagen und erhielt trotzdem den Oberbefehl über die bei Sedan sich sammelnden Corps. Der Pflicht, die Capitulation zu unterzeichnen, was ihn für immer bei den Franzosen unmöglich gemacht hätte, überhob ihn seine Verwundung. Nach Thiers Sturz, Mai 1873, ward er zum Präsidenten der Republik gewählt, und es schien eine Zeit lang als wolle er zu Gunsten der Legitimität die Rolle eines Monk spielen, schliesslich aber verdarb er es mit allen Parteien und reichte am 30. Januar 1879 seine Entlassung ein. Seitdem lebte er in stiller Zurückgezogenheit, für die Oeffentlichkeit längst ein todter Mann.

— Officiös verlautet, dass es sachliche Gegensätze oder persönliche Reibungen zwischen dem **Grafen Caprivi und dem Grafen Eulenburg** absolut nicht gebe. In der letzten Zeit fanden nämlich in einem Theil der Presse lebhafte Auseinander-